



CUMULUS

Gemeindebrief

Ev.-luth. St. Nikolai-Gemeinde Bad Essen

Oktober - Dezember 2026



Informationen, Themen, Termine

	Seite		Seite
zum 115. CUMULUS: Aus der Redaktion	2	Gruppen und Kreise	16-17
Auf ein Wort – Menschen in unserer Gemeinde	3	KiTa Bad Essen und KiTa Wehrendorf	18-19
Warum es in der Kirche kühl war	4-5	Berichte aus den vergangenen zwei Monaten	20-21
Aus dem Kirchenvorstand	6-7	Aus der Nachbarschaft	22
Besondere Veranstaltungen	8	Angebote der Ev. Jugend	23
Lokale und regionale Aktionen	10-11	Taufen, Trauungen, Bestattungen, Geburtstage	24-25
Rückblick: Besondere Veranstaltungen	12-13	Adressen	26
Gottesdienste	14	Ökumenischer Adventskalender	27
Kirche mit Kindern	15	Singen und Lachen mit Martin Luther am 31. Oktober	28

Der 115. „CUMULUS“...

Vor längerer Zeit wurde ich in einem örtlichen Verbrauchermarkt Zeuge eines interessanten Vorfalles. Es war Samstagabend und ich hatte Brot vergessen, als ein gestresster Kunde heranrauschte und eine Angestellte anranzte, ob es denn keine frische Ananas gäbe. Die Angestellte war Profi, lächelte freundlich und begab sich ins Lager, um nachzuschauen. Es gab keine Ananas und der Kunde machte seinem Unmut Luft. Die Angestellte lächelte nicht mehr, sondern entgegnete: „Seien Sie doch mal dankbar!“, dreht sich auf dem Absatz um und verschwand.

Ich glaube, der Kunde hat die Frau nicht verstanden. „Dankbarkeit – dafür, dass ich nichts

bekommen habe?“ Ich glaube auch, die Angestellte wollte mit ihrer Äußerung vielleicht mehr sagen, nämlich, dass sie Dankbarkeit als Lebenseinstellung empfindet.

Wer Dank für eine „Ware“ hält oder darüber grübelt, wofür er angesichts des ganzen Elends auf Erden dankbar sein soll, der wird die Dankbarkeit kaum finden, denn sie liegt in einem selbst, also dort, wo man oft nicht allzu gründlich nachschaut. Manchmal liegt die Dankbarkeit im Augenblick und man muss sie nicht suchen.

In diesem Cumulus haben wir solche Momente eingefangen, denke ich. Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre.

Für die Redaktion: Christof Schoon

Titelbild: Stefanie Sonnenburg

Foto (links): Christof Schoon



Menschen in unserer Gemeinde

Uta Landwehr, Mitglied bei der Kirchengemeinde

Frau Landwehr (Foto) ist seit 2008 regelmäßig bei der Kirchengemeinde tätig. D.h. sie ist an Samstagen oder Sonntagen nach einem festen Plan für das Auf- und Zuschließen der Kirchentür verantwortlich.



Ihre Dienstzeit reicht im Sommer von 15.00 bis 17.00 Uhr, im Winter von 14.30 bis 16.30 Uhr. Während dieser Zeit sitzt sie meist hinten unter der Empore. Bei Bedarf beantwortet sie Fragen „rund um unsere Kirche“. Sie berichtet, dass die Ausstattung unserer Kirche oft bewundert wird. Zahlreiche Gäste aus Nah und Fern besuchen während der Öffnungszeiten unsere Kirche.

Zum Kreis der Aufsichten gehören: Ursula Bergmann, Bernd Dobschlaff, Jürgen Frieler, Hartmut Kohl, Wilfried Kuhr, Wolfgang Mönter, Klaus Dieter Obach, Klaus Prange, Bernhard Ruminski, Erich Schiermeyer, Stefanie und Andreas Sonnenburg und Elisabeth Buck. Das Team der Kirchengemeinde trifft sich zweimal im Jahr bei Elisabeth Buck, die die Einteilung der Dienste verantwortet.

Frau Landwehr verrichtet ihren Dienst gerne. Sie meint, dass bei unserem schönen Kirchplatz „die Kirche offen sein muss und ins Dorf gehört“. Neue Kirchengemeinden sind immer willkommen. Kontakt durch Elisabeth Buck, Tel.: 979479

Der Kirchenvorstand bedankt sich sehr bei Frau Landwehr und natürlich allen Kirchenaufseher*innen für ihre ehrenamtliche Tätigkeit und wünscht den Frauen und Männern alles, alles Gute und Gottes Segen.

Im Namen des Kirchenvorstands, Elke Kok

Besten Dank!

Liebe Leserin, lieber Leser des CUMULUS, mit einer wunderbar üppigen neuen Erntekrone haben wir in diesem Jahr Erntedank gefeiert und Danke gesagt: Danke, Gott, für die diesjährige Ernte, für einfach alles, was das Leben uns Gutes und Glückliches beschert hat.

Danke, Gott! Wem das Herz übergeht, dem ist nach Singen. Dabei ist das Danke-Lied von Martin Gotthard Schneider (1930-2017) zum Inbegriff des Dankens geworden. Damals Anfang der 1960er eroberte es sogar über einige Wochen die deutschen Charts, avancierte zum populärsten deutschsprachigen Kirchenlied der Nachkriegszeit. Die Nr. 334 im Evangelischen Gesangbuch wurde auch vielfach umgetextet und gecovered: Besten Dank!

Auch die Punk-Version der Band „Die Ärzte“ von 1998 trug dazu bei. Damals kam der fast unveränderte Text im gediegenen Rumba-Rhythmus unter die Leute. Getragen in Moll der Beginn, am Ende ein Stadiongesang in Dur – zwischen cool und ironisch, aber zuverlässig am Original. Der Komponist nahm auch die Parodie mit Gelassenheit:

***Danke, für jeden guten Morgen,
danke, für jeden neuen Tag,
Danke, dass ich all meine Sorgen
auf dich werfen mag...***

Danke, danke, danke, danke, danke, danke...

Warum auch nicht? Danke sagen ist nun mal viel schöner als Schimpfen. Und als Meckern und Motzen sowieso...

Danken soll dabei auch sehr gesund sein, es ist sinnvoll, moralisch hochwertig, und funktioniert als sozialer Kitt zwischen Menschen.



Doch ist das Leben auch oft so, dass einem das Danken im Halse stecken bleibt.

Sei dankbar! So funktioniert das eben nicht.

Danken – das geht nur aus freiem Herzen. Wohin aber mit all dem Kummer, dem Widerspruch und auch der Wut? Warum nicht Gott genauso klagen, was zu klagen ist? Und auch mit ihm streiten? Sonst erstarrt der Dank zur Pflichtübung, wird schlimmstenfalls unaufrichtig.

Ein Blick in die Psalmen zeigt, da ist dann alles dabei. Gott ist auch immer Klagemauer, Wutempfänger, eben derjenige, der für uns ein immer offenes Ohr hat und eine starke Schulter zum Ausweinen. Wer sich mit seinem Kummer, mit Ärger und Verzweiflung vertrauensvoll an Gott wendet, dessen Herz kann wieder frei werden. Und am Ende vielleicht doch noch einstimmen in das große Dankeschön.

Zwischen Erntedank und November-Gedenktagen, egal ob mit Dank oder Enttäuschung – vor allem ehrlich sollte es sein, wenn wir Gott sagen, was anliegt. Und ihn bitten, uns zu helfen, dass wir nicht zornig bleiben und nicht bitter werden.

Am Ende kann es vielleicht nur so sein:

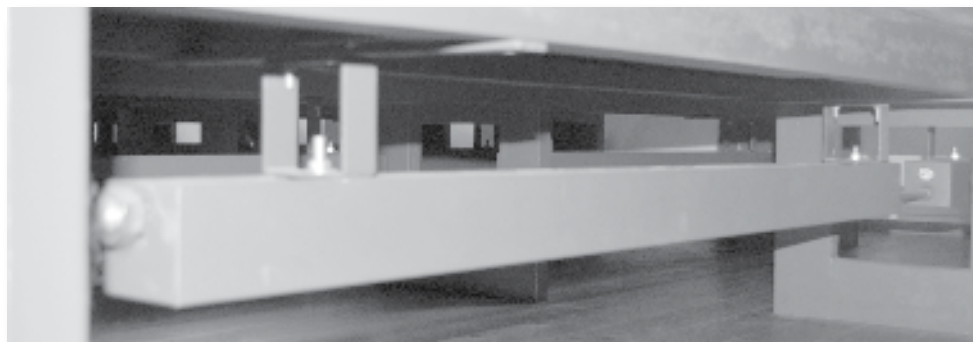
***Danke, ach Herr, ich will dir danken,
dass ich danken kann.***

Herzlich grüßt Sie und Euch

Stefanie Sonnenburg
Stefanie Sonnenburg

Warum es in der Kirche kühl war

Das ändern wir ab dem kommenden Winter.



Fotos: Eckhard Eilers

Viele haben uns im letzten Winter angesprochen: „Es ist kalt in der Kirche.“ Das nehmen wir ernst. Deshalb möchten wir erklären, warum das so war und was wir künftig anders machen.

Eine Kirche ist kein Wohnzimmer

Unsere Kirche ist ein großer, alter Raum mit dicken Mauern und Gewölben, die sehr langsam auf Wärme reagieren. Man kann sie nicht „mal eben“ aufheizen; Wärme braucht viele Stunden, manchmal Tage, um in den Mauern anzukommen.

Warum es ausgerechnet während des Gottesdienstes kühl wirkt

Die alte Heizung schaltete ab, sobald die voreingestellte Temperatur im Kirchenraum erreicht war. Wenn Menschen in der Kirche sind, steigt die Lufttemperatur leicht an – die Heizung „denkt“, es sei warm genug, und bleibt aus. Die angewärmte Luft kühlt dann an den großen, kalten Fenstern ab und fällt nach unten. Das fühlt sich wie Zugluft an und lässt den Raum kälter wirken, als er ist. Besonders in der Übergangszeit blieb die Heizung deshalb oft aus, obwohl es sich kühl anfühlte.

Warum die alte Heizung ineffizient war

Der 42 Jahre alte Kessel mit 105 kW Leistung

war zudem viel zu groß. Zum Vergleich: Ein Neubau-Einfamilienhaus aus dem Jahr 2026 mit rund 150 m² Wohnfläche benötigt eine Heizleistung von etwa 5 kW. Unser alter Kessel hatte also die Leistung für über zwanzig moderne Einfamilienhäuser – und lief auch deshalb ineffizient im ständigen An-Aus-Takt.

Zusätzlich wurde fast ausschließlich über warme Luft geheizt. Die warme Luft stieg ins Gewölbe und kam nur langsam wieder unten an. So mussten fast 3000 m³ Raumvolumen aufgeheizt werden. Zur Einordnung: Das 25-Meter-Schwimmbecken im Bad Essener Freibad fasst rund 350 m³ Wasser. Das Volumen unseres Kirchenraums entspricht also etwa 9 solcher Schwimmbecken – ein riesiges Luftvolumen, das sich mit warmer Luft allein kaum effizient beheizen lässt.

Warum wir nicht einfach „mehr heizen“ können

„Mehr heizen“ ist keine Lösung, denn schnelles Aufheizen schadet der Bausubstanz: Gewölbemalereien, Orgel und Holz reagieren empfindlich auf Temperatur- und Feuchtesprünge. Außerdem führte das frühere Heizverhalten zu einem Gasverbrauch von rund 6000 m³ pro Jahr. Deshalb müssen wir die Kirche zukünftig schonend und konstant heizen – ohne hohe Temperaturen und ohne Aufheizphasen.

Warum Winterkirche im Gemeindehaus keine Alternative ist

Winterkirche im Gemeindehaus klingt zunächst angenehm, ist für uns aber keine sinnvolle Option. Wir können die Raumtemperatur in der Kirche nicht auf 5 – 6 °C absenken, weil dann die Feuchte kippt und Schimmel an Orgel und Gewölbemalereien entsteht. Eine Energieersparnis ist damit ausgeschlossen.

Unsere Messungen aus zwei Wintern zeigen zudem eindeutig: Winterkirche bringt keinen Verbrauchsvorteil, weil wir am Sonntag das Gemeindehaus zusätzlich zur Kirche heizen müssen. Hinzu kommt der erhebliche zusätzliche Aufwand für den Hausmeister, der für jeden Gottesdienst etwa 80 Stühle im Gemeindesaal stellen und wieder wegräumen muss. Unter diesen Bedingungen ist Winterkirche kein Gewinn.

Persönliche Vorlieben – ob man sich im Gemeindesaal wohler fühlt oder die Kirche als unverzichtbaren Gottesdienstraum empfindet – sind verständlich, können aber keine Grundlage für Entscheidungen über Heizung, Energieverbrauch und Gebäudeschutz sein. Diese Entscheidungen müssen wir auf Basis der bautechnischen, energetischen, organisatorischen und auch monetären Fakten treffen.

Was wir in der kommenden Heizsaison anders machen

In der kommenden Heizsaison stellen wir die Heizstrategie für die Kirche grundlegend um. Der neue Wärmeerzeuger ermöglicht eine kontinuierliche, zuverlässige und schonende Heizweise. Die Heizung bleibt künftig auch während des Gottesdienstes in Betrieb und hält eine gleichmäßige Temperatur.

Die Wärme kommt künftig zuerst dort an, wo sie gebraucht wird: bei den Menschen. Wir heizen deshalb ausschließlich über die Unterbankheizung, die den Aufenthaltsbereich direkt erwärmt und unnötige Verluste in den großen Raum vermeidet.

Zusätzlich installieren wir Heizkörper unter den Fenstern, die die kalte Fallluft abfangen und das Kältegefühl deutlich reduzieren. Für Menschen mit höherem Wärmebedarf und für Sitzplätze außerhalb der Bankreihen stehen außerdem elektrische beheizte Sitzkissen zur Verfügung.

Unser Ziel

Unser Ziel ist eine Kirche, in der es möglichst angenehm ist, die energieeffizient ist, deren historische Malereien und Inventar geschützt sind und die langfristig bezahlbar bleibt.

Wenn Sie Fragen zum Thema Kirchenheizung haben, sprechen Sie uns gern an.

Ralf Kunze



KiTa 2.0

Was heißt das eigentlich?

Bisher waren unsere beiden Kindertagesstätten St.-Nikolai Bad Essen und die KiTa „Spring-legendig“ Wehrendorf in Trägerschaft des Ev.-luth. Kirchenkreises Bramsche.

Ab dem 01.01.2027 wird der Ev.-luth. Kirchenkreisverband Osnabrück-Stadt und -Land Träger der Kindertagesstätten werden. Der Kirchenkreisverband besteht aus drei Kirchenkreisen, nämlich Osnabrück, Bramsche und Melle-Georgsmarienhütte. Durch den Verbund werden dann 67 Kindertagesstätten und 10 Familienzentren durch diesen betreut. Die Zusammenlegung war wegen veränderter Rahmenbedingungen nötig geworden.

Die Kirchenkreise werden zukünftig von administrativen Tätigkeiten entlastet, die finanzielle Verantwortung und die Personalplanung können gebündelt werden.

Die gute und vielfältige Zusammenarbeit der KiTa-Tagesstätten Bad Essen und Wehrendorf mit dem Pfarramt St. Nikolai wird wie bisher regelmäßig erfolgen, insbesondere bleibt die religionspädagogische Arbeit unverändert bestehen.

Dieser Vereinbarung hat der Kirchenvorstand der Ev.-luth. St.-Nikolai-Kirchengemeinde Bad Essen zugestimmt.

Im Namen des Kirchenvorstands: Elke Kok

Wussten Sie, ...

...dass „Dank“

von „denken“ kommt?

Eine treffende und schöne Erläuterung findet sich in einer alten Ausgabe des Etymologischen Wörterbuches von Friedrich Kluge aus dem Jahr 1889: „Dank“ „ist nichts als das ‚Denken‘, also „das in Gesinnung, nicht sowohl in That sich äußernde Gefühl“.

Mitarbeiterempfang

im neuen Jahr

Da sich diese Cumulus-Ausgabe mit dem Thema Dankbarkeit beschäftigt, sollte ein wichtiger Anlass nicht unerwähnt bleiben: unser Mitarbeiterempfang.

Einige von Ihnen werden sich vermutlich gefragt haben, ob diese schöne Veranstaltung nicht mehr stattfindet, da wir sie in den letzten Jahren im Herbst begangen haben. Natürlich gibt es unseren Mitarbeiter-Dank weiterhin und wir werden wie gewohnt miteinander feiern.



Foto: Eckhard Eilers

Mitarbeiterempfang 2025

Der Herbst ist für alle Ehren- und Hauptamtlichen in der Kirchengemeinde eine anstrengende Zeit – von den folgenden Advents- und Weihnachtstagen ganz zu schweigen. Zwischendurch ist es wichtig, Tage der Ruhe zu haben und nicht noch einen zusätzlichen Termin „absolvieren“ zu müssen. Daher haben wir im Kirchenvorstand und im Pfarramt entschieden, unseren Mitarbeiterempfang Anfang des neuen Jahres stattfinden zu lassen. Den genauen Termin finden Sie in unserer Dezemberausgabe.

Christof Schoon



Foto: Christof Schoon

Nachruf auf Birgitt Jakoblinnert

Anfang September haben wir die traurige Nachricht erhalten, dass Birgitt Jakoblinnert unerwartet verstorben ist.

Frau Jakoblinnert war viele Jahre in unserer Kirchengemeinde ehrenamtlich aktiv. Ihr Engagement war ihr eine Herzensangelegenheit und sie erachtete die tätige Nächstenliebe als notwendiges Fundament für eine Gemeinschaft – ganz besonders hier am Ort. Zuletzt hat sie den Besuchsdienst unserer Kirchengemeinde unterstützt. Wir werden sie sehr vermissen. Birgitt Jakoblinnert wurde am 11. September 2026 in Bad Essen beigesetzt. Ihr Trauervers war zugleich ihr Konfirmationsspruch:

**„Wenn jemand nicht von Neuem
geboren wird, so kann er das Reich
Gottes nicht sehen.“ Joh. 3,3**

Wir wünschen Familie Jakoblinnert Kraft, Trost und Gottes Segen.

Der Kirchenvorstand

Silberne Konfirmation 2026



Foto: Christof Schoon

Annika Höcker, Lea Kolthoff, Miriam Förster, Dr. Jan Höcker, Tobias Werner und Niklas Werner feierten am 26. September 2026 in kleiner und schöner Runde ihre Silberne Konfirmation.

Reformationstag in der Marienkirche Rabber



Foto: pixabay.de

Die Tür der Schlosskirche in Wittenberg ist womöglich das bekannteste Symbol der Reformation.

Am 31. Oktober 1517 präsentierte der Theologe Martin Luther eine Kritik des Ablasshandels in der Kirche und löste damit eine Bewegung aus, mit deren Tragweite er selbst nicht gerechnet hatte. Und so ist wohl auch der Thesenanschlag an der Tür der Schlosskirche in Wittenberg eher eine tolle Geschichte, die die Dynamik der Reformation widerspiegelt, als eine historische Tatsache. Martin Luther hat sicherlich die Schreibfeder als Ausdrucksmittel gewählt statt Hammer und Nägel.

Seit Jahrhunderten begehen evangelische Christen den Tag der Reformation am 31. Oktober. 509 Jahre nach diesem Ereignis feiert unsere Kirchengemeinde einen gemeinsamen Gottesdienst mit den Posaunenchor in der Marienkirche Rabber.

Der Gottesdienst am Samstag, dem 31. Oktober beginnt um 11.00 Uhr.

Christof Schoon

Partnerschaftsgottesdienst in St. Nikolai Bad Essen

Am Sonntag, dem 1. November findet ein gemeinsamer Gottesdienst mit Barkhausen-Rabber statt.

Der Tag steht ganz im Zeichen unserer Partnerschaften. Besonders stark ist die Verbindung zu evangelischen Christen in Südafrika, denn sowohl Barkhausen-Rabber als auch St. Nikolai haben befreundete Partnergemeinden im südafrikanischen Kirchenkreis Durban, nämlich Christianenburg (Foto: die Kirche St. Boniface) und Chatsworth am nördlichen Rand der Millionenstadt Durban am indischen Ozean.



Foto: Eckhard Eilers

Wir feiern den Abendmahlsgottesdienst um 11.00 Uhr in St. Nikolai Bad Essen.

Christof Schoon

Volkstrauertag

Im November gedenken wir nicht nur der Kriegstoten, deren Schicksal das Leben der nachfolgenden Generation beeinflusst hat. Wir zeigen auch unsere Dankbarkeit, dass wir in einer Zeit des Friedens leben dürfen.

Frieden ist wertvoll, denn es gibt Menschen, die keinen Frieden wollen. Jesus wusste, dass Gewalt keinen Sinn ergibt, weil jede Gewalttat unweigerlich mit Bösem vergolten wird. Frieden zwischen allen und überall ist unsere Hoffnung, die wir Jahr für Jahr erneuern.

Besondere Gelegenheit dazu haben wir am Volkstrauertag, **Sonntag, dem 15. November.** Nach dem Gottesdienst um 10.00 Uhr finden zu unterschiedlichen Zeiten Gedenkstunden in einigen Ortschaften Bad Essens statt.

Christof Schoon

Buß- und Bettag

Am Mittwoch, dem 18. November feiern wir um 18.00 Uhr einen Abendmahlsgottesdienst zum Buß- und Bettag in St. Nikolai.

Zur Liturgie des Buß- und Bettags gehört das Schuldbekenntnis, in dem besonders unsere persönliche Verantwortung für einen guten Umgang mit unseren Mitmenschen und der Schöpfung angesprochen wird. Der Buß- und Bettag ist ein Anlass zur Achtsamkeit.

Christof Schoon



Ewigkeitssonntag

Verstorbenengedenken in St. Nikolai und Kirchenkaffee auf dem Friedhof

Die Zeit heilt zwar nicht alle Wunden, aber irgendwann ist die Erinnerung an einen verstorbenen geliebten Menschen nicht mehr mit Schmerz, sondern mit einem Lächeln verbunden. Im Augenblick des Verlustes ist das freilich kein Trost. Dann ist es nicht nur wichtig, Unterstützung und Zuspruch von anderen zu bekommen, sondern auch auf Menschen zu treffen, denen es genauso geht.

Das ist unter anderem die „Idee“ des Ewigkeitssonntages. Wir feiern diesen Tag bewusst am Ende des Kirchenjahres, um das Gewesene im „alten Jahr“ zu lassen. Mit dem Advent ist die persönliche Hoffnung verbunden, erneut und dankbar aufbrechen zu können.

Der Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, dem 22. November beginnt um 10.00 Uhr. Die musikalische Gestaltung übernimmt der Nikolaichor.

Im Anschluss daran findet ein Kirchenkaffee auf dem Friedhof statt.

Am Vortag, Samstag, dem 21. November gibt es um 14.00 Uhr eine Andacht mit Pn. i.R. Stallmann im Ruheforst Hünnefeld.

Christof Schoon

Ausblick auf die Adventszeit

In diesem Jahr beginnt die Adventszeit schon im November.



Am ersten Adventssonntag, dem 29. November feiern wir um 10.00 Uhr einen Abendmahlsgottesdienst. Es spielt der Posaunenchor.



Am zweiten Advent, dem 6. Dezember findet um 10.00 Uhr ein Familiengottesdienst statt. Dieser Tag hat für unsere Kirchengemeinde einen besonderen Status: Der 6. Dezember ist der Gedenktag des Heiligen, dem unsere Kirche gewidmet ist – Nikolaustag in St. Nikolai.

Am Abend des Nikolaustages, um 17.00 Uhr laden wir herzlich zum Offenen Singen mit Martin Stindt und dem Nikolaichor ein.



Am dritten Advent, Sonntag, dem 13. Dezember freuen wir uns auf einen nachmittäglichen Liedergottesdienst am Adventskranz. Die Feier beginnt um 17.00 Uhr.

Christof Schoon



Das Gedenkbuch für die Gefallenen der Weltkriege neben dem Altar in unserer Kirche wurde von Johannes-Arnold Reincke, dem damaligen Leiter des Posaunenchores und Vater unseres CUMULUS-Layouters in den Sechzigerjahren handgebunden.

Christof Schoon

4450,70 € Erlös!

Zum historischen Markt bereitete das Team des Cafés zum Guten Hirten mit viel Freude ein gemütliches Café im Gemeindehaus vor. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher konnten dort bei Kaffee und selbst gebackenem Kuchen eine schöne Zeit verbringen und sich in angenehmer Atmosphäre austauschen. Ein herzliches Dankeschön gilt den vielen helfenden Händen, die beim Planen, Vorbereiten, Dekorieren, Aufbauen, Bewirten und Aufräumen tatkräftig mitgewirkt haben. Vielen Dank für die Zeit, die Mühe und das persönliche Engagement, das jede und jeder Einzelne dafür aufgebracht hat.

Ein besonderer Dank geht außerdem an alle fleißigen Torten- und Kuchenbäckerinnen und -bäcker. Mit ihren köstlichen und liebevoll gestalteten Backwerken bereichern sie das Café immer wieder aufs Neue und sorgen für eine beeindruckende Auswahl.

Ebenso danken wir allen Gästen, die unser Café besucht und damit zu einer rundum gelungenen Veranstaltung beigetragen haben. Für einen guten Zweck in unserer Kirchengemeinde kamen dabei **4450,70 €** zusammen. Ohne Ihre Unterstützung, Ihre Hilfsbereitschaft und Ihren Einsatz wäre die Durchführung dieses Cafés nicht möglich gewesen. Dafür sagen wir von Herzen:

Vielen Dank!

Besuchen und unterstützen Sie gerne das **nächste Café zum guten Hirten** im Gemeindehaus. Am ersten Advent, den **28./29.11. 2026** lädt die Kirchengemeinde, anlässlich des Weihnachtswichtelzaubers auf dem Kirchplatz, zum gemütlichen Beisammensein ein!

Herzlich willkommen!



Herzlich Willkommen!

Café zum guten Hirten

im ev. Gemeindehaus, Nikolaistr. 16
**Weihnachtswichtelzauber
in Bad Essen**

**Erstes Adventswochenende
28./29. November 2026
von 13:00 Uhr - 18:00 Uhr**



Der Spendenerlös ist für die Arbeit in der Kirchengemeinde bestimmt



**Advents-
Handarbeitsbasar**

13. & 14.
November 2026
jeweils
9 - 17 Uhr

Cafeteria
an beiden
Tagen
14 - 17 Uhr

im
Gemeindehaus
der ev.
Pauluskirche
Ostercappeln,
Bremer Str. 7

Angeboten werden:
Handarbeiten • Klönnchen
Kuli-Multis • Puppenkleidung
Schürzen • Taschen • Socken
Brot & Plätzchen
Stirnbinden • Holzarbeiten
Weihnachts- und
Wunschkarten
... und vieles, vieles mehr ...

Herzlich willkommen!
SPES
www.spes-bad-essen.de

Gemeinsam können wir etwas bewegen!

Fairer Handel beginnt im Kleinen und genau dafür engagiert sich die Fairtrade Steuerungsgruppe der Gemeinde Bad Essen.

Mit verschiedenen Aktionen und Informationsangeboten möchten wir zeigen, was Fairtrade bedeutet und dass bewusster Konsum einen Unterschied machen kann, egal ob Fairtrade, Bio oder regional-saisonale Produkte.

Wir möchten für den fairen Handel begeistern und zum Mitmachen bewegen.

Dafür suchen wir Menschen, die Lust haben, sich einzubringen, ganz egal ob mit viel Zeit, einer guten Idee oder einfach nur Freude am gemeinsamen Engagement. Man muss kein



Fairtrade-Profi sein. Jede helfende Hand ist willkommen!

Nur gemeinsam können wir Fairtrade in Bad Essen sichtbar machen.



Lust bekommen?

Dann gerne melden in der Tourist Info
Nadine Levermann, Tel.: 05472 9492-0
oder

Doris Knödgen, Tel.: 05472- 73101

Ökumenischer Kalender Gemeinde Bad Essen

in Zusammenarbeit der Ev.-luth. Gemeinden Bad Essen, Barkhausen-Rabber, Lintorf, der Kath. Kirchengemeinde Bad Essen und der SELK Rabber



Regelmäßige Veranstaltungen

1. Montag im Monat	07.00 Uhr	Morgenlob der Männer mit Frühstück	Kirche St. Marien Bad Essen
1. Dienstag im Monat	10.00 Uhr	Ökumenischer Lesekreis	Ev. Gemeindehaus Bad Essen
jeden 2. Montag im Monat	15.30 - 17.00 Uhr	Ökumenische Eltern-Kind-Gruppe (Kinder bis 6. J.)	Kath. Pfarrheim Bad Essen
jeden Mittwoch	12.00 - 14.00 Uhr	Wittlager Mahlzeit	DRK-Zentrum Wittlage
1. Mittwoch im Monat	09.00 Uhr	Frauenfrühstück	Gemeindehaus Marienkirche Rabber
1. u. 3. Donnerstag im Monat	16.30 Uhr	Kleine Marktmusik	St. Nikolai-Kirche Bad Essen
1. Freitag im Monat	15.00 Uhr	Ökumenischer Spiel- und Gesprächskreis	Kath. Pfarrheim Bad Essen
3. Freitag im Monat	19.00 Uhr	Jugendvespaa - Jugendgottesdienst	Gemeindehaus Joh. der Täufer Lintorf
1. Samstag im Monat	10.30 Uhr	Kleiner besinnlicher Pilgerweg	ab Kirche St. Marien Bad Essen
4. Samstag im Monat	20.00 Uhr	Ökumenischer Abendgottesdienst	Michaeliskapelle Wimmer

Adressen

Gemeindehaus Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Nikolai Bad Essen	Nikolaistraße 16
Gemeindehaus Ev.-luth. Kirchengemeinde Barkhausen-Rabber	An der Pfarre 15
Gemeindehaus Ev.-luth. Kirchengemeinde Joh. d. Täufer Lintorf	Alte Poststraße 2
Gemeindehaus SELK-Rabber	Hauptstraße 30
Gemeindehaus kath St. Marien-Gemeinde Bad Essen	Lindenstraße 65

Dankbar für segensreiche Augenblicke

Bei uns in der Gemeinde war in den letzten Wochen sehr viel los – zu viel, um



Foto: Thomas Stein



Foto: Eckhard Eilers

Segensstand beim Historischen Markt:

links: Die Ruhe vor dem Sturm – das Personal unseres Segensstandes macht kurz vor der Markteröffnung eine kleine Verschnaufpause.

rechts: Die Besucher des Marktes zeigten reges Interesse an diesem Angebot unserer Gemeinde.



Foto: Eckhard Eilers



Foto: Thomas Stein

Segen in der Kirche:

Während des Historischen Marktes gab es in der Kirche „alle zwei ungerade Stunden“ einen Motto-Segen für die Marktbesucher. Mal Duft oder mal Brause - alles, was die Sinne im Guten anspricht, ist immer auch ein Segenszeichen.



Foto: Thomas Stein

Gottesdienst beim Historischen Markt

Der ökumenische Gottesdienst am Marktsontag ist immer gut besucht. In diesem Jahr wurde die Feier von der kath. Kirchengemeinde St. Marien ausgerichtet.

ausführlich darüber zu berichten. Es folgen die schönsten Momente in Bildern.



Foto: Christof Schoon

Elternsegen

Ein schöner Augenblick im Begrüßungsgottesdienst des KU-Jahrgangs am 30. August: Die Eltern spenden ihren Kindern Segen.



Foto: Sandra Fertig



Foto: Elke Eilers

Eröffnung des „frauenOrtes“ am 4. September: links: Pn. Sonnenburg, Tatjana Pohl und Viktoria von dem Bussche-Ippenb. Schauspielerin Tatjana Pohl überzeugte in ihrer Rolle als Gräfin Else



Foto: Christof Schoon

Auftakt zur Woche der Diakonie

Der Gottesdienst in Simeon und Hanna am 6. September stand ganz im Zeichen von Gräfin Else von dem Bussche-Ippenb. und ihrer diakonischen Arbeit.



Foto: Christof Schoon

Ende der Woche der Diakonie:

Wenn die Kirche etwas voller als gewöhnlich ist, lohnen sich Emporen-Fotos. Am 13. September endete die „Woche der Diakonie“. Wir begrüßten den neuen KU8-Jahrgang und hießen das Team der „Wittlager Mahlzeit“ willkommen.

Gottesdienste in unserer Gemeinde

Datum	Zeit		Predigt
Fr., 16.10.2026	10.30	Gottesdienst im Altenzentrum Simeon & Hanna	Pn. i. R. Stallmann
So, 18.10.2026 20. So. n. Trinitatis	17.00	Gottesdienst	Pn. Sonnenburg
Fr., 23.10.2026	10.30	Gottesdienst im Altenzentrum Simeon & Hanna	Pn. i. R. Stallmann
Sa., 24.10.2026 21. So. n. Trinitatis	17.00 	Familiengottesdienst	Pn. Sonnenburg
So, 25.10.2026 21. So. n. Trinitatis	10.00 	Gottesdienst	Pn. i. R. Stallmann
Fr., 30.10.2026	10.30	Gottesdienst im Altenzentrum Simeon & Hanna	Pn. Sonnenburg
Sa., 31.10.2026	11.00 P-Chöre	Gemeinsamer Gottesdienst zum Reformationstag in Rabber	Pn. Sonnenburg und Team
So., 01.11.2026 22. So. n. Trinitatis	11.00 P-Chor	Gemeinsamer Partnerschaftsgottesdienst mit Barkhausen-Rabber in St. Nikolai	Pn. Sonnenburg und Team
Do., 05.11.2026	16.30	Kleine Marktmusik	M. Stindt u. H. Schnitker
Fr. 06.11.2026	10.30	Gottesdienst im Altenzentrum Simeon & Hanna	P. Harde
So., 08.11.2026 Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr.	10.00 17.00 FN 	Gottesdienst Jugendgottesdienst	Pi.R. Haasis Dn. A. Hoge
Fr., 13.11.2026	16.30 	Gottesdienst im Altenzentrum Simeon & Hanna	Pn. Sonnenburg
So., 15.11.2026 Vorletzter So. im Kirchenjahr/Volkstrauertag	10.00 P-Chor	Gottesdienst mit anschließender Gedenkstunde in den Ortschaften	Pn. Sonnenburg
Mi, 18.11.2026 Buß- und Betttag	18.00 	Gottesdienst mit Offener Schuld und Abendmahl	Pn. Sonnenburg
Do., 19.11.2026	16.30	Kleine Marktmusik	B. Flucht u. Pn. Sonnenburg
Fr, 20.11.2026	10.30	Gottesdienst im Altenzentrum Simeon & Hanna	Pn. i. R. Stallmann
So., 22.11.2026 Letzter Sonntag im Kirchenjahr Ewigkeitssonntag	10.00 N-Chor 	Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen – anschließend Kirchenkaffee auf dem Friedhof	Pn. Sonnenburg
Fr. 27.11.2026	10.30	Gottesdienst im Altenzentrum Simeon & Hanna	D. i.R. Weingarten
So., 29.11.2026 1. Adventssonntag	10.00 P-Chor 	Gottesdienst	Pn. Sonnenburg
Do., 03.12.2026	16.30	Kleine Marktmusik	M. Stindt u. J. Stallmann
Fr., 04.12.2026	10.30	Gottesdienst im Altenzentrum Simeon & Hanna	Pn. Sonnenburg
So., 06.12.2026 2. Adventssonntag	10.00 17.00	Familiengottesdienst zum Nikolaustag Offenes Singen in St. Nikolai mit N-Chor	Pn. Sonnenburg Dn. Hoge M. Stindt
Fr., 11.12.2026	10.30	Gottesdienst im Altenzentrum Simeon & Hanna	Pi.R. Haasis
So., 13.12.2026 3. Adventssonntag	17.00	Musikalischer Gottesdienst am Adventskranz	Pn. Sonnenburg
Do., 17.12.2026	16.30	Kleine Marktmusik	B. Flucht u. C. Schoon

Erläuterung zu den Symbolen im Gottesdienst-Kalender:  = mit Abendmahl,  = mit Taufe(n), () = ggf. mit Taufe(n),  = Kirchenkaffee, P-Chor = Posaunenchor, N-Chor = Nikolaichor, FN = Flotte Noten, AZ = Altenzentrum



Kinderkirche – ein gemeinsames Angebot der KG. St. Nikolai und Barkhausen/Rabber

Samstag, 24.10.26 / 15.00 Uhr

Wir starten um 15.00 Uhr mit einem Besuch in der kath. Kirche St. Marien Bad Essen
Abschluss um 17. 00 Uhr mit einem Familiengottesdienst und Taufen in der St. Nikolai Kirche Bad Essen

Samstag, 21.11.26 / 15.00 Uhr

Wir starten um 15.00 Uhr mit einem Besuch in der Dreieinigkeitskirche (SELK) Rabber
Abschluss um 17.00 Uhr mit einem Familiengottesdienst in der Marienkirche Rabber

Im Monat Dezember kümmern wir uns in beiden Kirchengemeinden um die Gestaltung der Krippenspiel-Gottesdienste.
Wir treffen uns wieder im Januar 2027

Kontakt: Anja Clausmeyer:

E-Mail: anja.clausmeyer@web.de



Kindergottesdienst in St. Nikolai

Sonntag, 25.10.26 / 10.00 - 11.00 Uhr
im Gemeindehaus

Sonntag, 08.11.26 / 10.00 - 11.00 Uhr
im Gemeindehaus

Sonntag, 22.11.26 / 10.00 - 11.00 Uhr
im Gemeindehaus

Sonntag, 6.12.26 / 10.00 - 11.00 Uhr
im Gemeindehaus

Sonntag, 20.12.26 / 10.00 - 11.00 Uhr
im Gemeindehaus

Kontakt:

Anja Clausmeyer:

E-Mail:

anja.clausmeyer@web.de



Einen Koffer voller guter Wünsche

gab es nicht nur zum Historischen Markt, sondern auch für die Mitglieder des neuen KU4-Jahrgangs.

Das war Thema des Begrüßungsgottesdienstes am 30. August: Gottes Segen ist wichtig, wenn die Jugend beginnt, die Erwartungen wachsen und die Anforderungen steigen.



Foto: Christof Schoon

Kinder- und Jugendgruppen

Kontakt: Regionaldiakonin Alea Hoge, Telefon: 0151 27133760, E-Mail: alea.hoge@evlka.de

Kinderkirche / Kindergottesdienst (s. Seite 15)

Kontakt: Anja Clausmeyer,

E-Mail: anja.clausmeyer@web.de, Tel.: 0151/12443939

Konfirmand*innenunterricht

KU4-Vorbereitungsrunden mit Eltern

Mittwoch, 11.11.26, Mittwoch, 09.12.26,
jeweils um 19.00 Uhr im Gemeindehaus

KU-4 Unterrichtstermine

Montagsgruppe: 26.10.26; 16.11.26; 14.12.26, jeweils von 16.30 bis 18.00 Uhr im Gemeindehaus

Dienstagsgruppe: 03.11.26; 17.11.26; 15.12.26, jeweils von 16.30 bis 18.00 Uhr im Gemeindehaus

KU8-Unterricht

Samstags, 07.11.26 und 05.12.26, jeweils von 11.00 bis 16.00 Uhr im Gemeindehaus

Kunterbunter Segen (KU-5-7)

Samstags, 14.11.26 und 12.12.26

Kl. 5 von 11.00 bis 12.30, Kl. 6 von 14.00 bis 15.30, Kl. 7 von 16.00 bis 17.30

Chöre

Jungbläser*innen: freitags, 17.30 Uhr, wöchentlich

Nikolaichor: donnerstags, 18.30 Uhr, wöchentlich

Kinderchor „Flotte Noten“:

Gruppe 1 (Kinder ab 5 Jahren bis ca. 4. Klasse): freitags, 15.00 bis 16.00 Uhr, wöchentlich

Gruppe 2 (Kinder ab 4. Klasse): freitags, 16.00 bis 17.00 Uhr, , wöchentlich

Posaunenchor: freitags, 18.00 Uhr, wöchentlich

Kontakt für alle Chöre: Martin Stindt, Tel. 4392



Dieses Produkt **Bär** ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Durch den Druck auf Umweltschuttpapier erzielen wir mit
dieser Ausgabe des CUMULUS folgende Einsparungen
gegenüber dem Druck auf herkömmlichem Papier:
4.654 Liter Wasser, 399 kWh Energie, 293 kg Holz

Frauenkreise

Frauenkreis Bad Essen

an jedem 2. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr, im Gemeindehaus

Kontakt: Elisabeth Paul, Tel.: 958732

Frauenfrühstück

jeder 1. Donnerstag im Monat, 9.30 Uhr, im Gemeindehaus

am 05.11. und 03.12.2026

Kontakt: Angelika Haasis, Tel.: 954208; Pastorin Stefanie Sonnenburg, Tel.: 2195

Andere Gruppen

AA-Gruppe

montags, 19.30 Uhr, wöchentlich

Kontakt: Dörthe, Bissendorf, Tel. 05402/8611

Angehörigengruppe

vierzehntägig montags

Kontakt: Sabine, Tel.: 0157/34505026

Besuchsdienst

nach Vereinbarung

Kontakt: Rita Fahrenkamp, Tel. 31 93

Lesekreis

jeder 1. Dienstag im Monat, 10.00 Uhr

Kontakt: Bettina Dittmer, Tel. 9780400

Arbeitsgruppe Umwelt- und Energiemanagement

jeden zweiten Monat gemeinsames Treffen

mit dem Ausschuss für Bau, Klimaschutz und Energie

Kontakt: Ralf Kunze, Tel.: 978713

Kirchenaufsichten:

Die Kirche ist von Mai bis September zu den Gottesdiensten und Konzerten sowie samstags und sonntags von 15.00 bis 17.00 Uhr geöffnet, von Oktober bis April sonntags von 14.30 bis 16.30 Uhr.

Kontakt: Elisabeth Buck, Tel.: 979479

Hinweis

Alle Veranstaltungen finden im Gemeindehaus, Nikolaistraße 16, statt.

Weitere Informationen über die Gruppen und Kreise erhalten Sie auch im Pfarrbüro, Tel. 4375.

Impressum

„CUMULUS“ ist der Gemeindebrief der Ev.-luth. St. Nikolai-Gemeinde Bad Essen und wird vom Kirchenvorstand herausgegeben.

Redaktion: Eckhard Eilers, Elke Kok, Christof Schoon (V.i.S.d.P.), Sandra Schoon, Stefanie Sonnenburg

Anschrift: Nikolaistraße 16, 49152 Bad Essen

Telefon: (05472) 4375 | Fax: (05472) 9819780

E-Mail: kg_bad_essen@evlka.de

Auflage: 3.100 Exemplare

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Internet: www.st-nikolai-kirche.de

Die nächste Ausgabe erscheint am 15. Dezember 2026.

Beiträge reichen Sie bitte schriftlich oder per E-Mail spätestens bis zum 15. November 2026 an eckhard@eilers-badessen.de

und christof.schoon@outlook.de.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stehen in der persönlichen Verantwortung der Verfasser und stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers dar.

Weltkindertag 2026: Starke Kinder – starke Zukunft

Zum Weltkindertag haben wir eine besondere Andacht zum Thema Kinderrechte gefeiert. Das diesjährige Motto lautete: „Starke Kinder – starke Zukunft“.

Unsere Vorschulkinder haben die Andacht gemeinsam gestaltet und waren dabei mitreden.

Im Vorfeld haben sich die Kinder mit der Frage beschäftigt: „Was macht mich stark?“ Dazu haben sie Bilder gemalt und überlegt, was ihnen Mut macht, was ihnen guttut und wer für sie da ist.

Wer mochte, durfte sein Kunstwerke in der Andacht vorstellen. Wie toll, dass sich einige Kinder schon getraut haben, durch das Mikrofon zu sprechen. Das war für alle ein schöner Moment – und die Kinder konnten stolz auf sich sein.

Ein herzliches Dankeschön geht an unser Vorschulteam Naomi und Celine (Fotos unten) sowie an Diakonin Alea Hoge (Foto rechts), die die Kinder bei der Vorbereitung und Gestaltung unterstützt haben.

Es war eine schöne Andacht, bei der deutlich wurde, wie wichtig es ist, Kindern zuzuhören, ihnen etwas zuzutrauen und ihnen Raum zu geben.

Nicole Mathew



Türen auf in der Kita Springleblig



Was passiert eigentlich in unserer Ev.-luth. Kita Springleblig? Beim Tag der offenen Tür konnten interessierte Familien, Besucherinnen und Besucher genau das entdecken.

Unsere Kita öffnete ihre Türen und bot einen vielfältigen Einblick in Räume, Alltag und pädagogische Arbeit. Anhand vieler Fotos und Erklärungen gab es viele Informationen rund um die Kita und das, was uns als Gemeinschaft ausmacht.

Besonders schön waren die vielen persönlichen Begegnungen: Interessierte konnten mit unserem engagierten Team und mit aktiven Eltern ins Gespräch kommen, Fragen stellen und sich aus erster Hand über die Kita informieren. Dabei entstanden viele nette Gespräche, neue Kontakte und ein lebendiger Austausch.

Die freundliche und offene Atmosphäre machte den Tag zu etwas Besonderem. **Wir sagen herzlichen Dank für das große Interesse, die**

schönen Begegnungen und die vielen guten Gespräche!

Wir haben uns sehr gefreut, die Kita Springleblig vorstellen und ein Stück unseres Kita-Lebens zeigen zu dürfen.

Monika Holtkamp



Familiengottesdienst

zu Beginn des neuen Schuljahres

Am 11. Sonntag nach Trinitatis, am 16. August, fand ein Familiengottesdienst statt, das neue Schuljahr, speziell die Erst-Klässler standen im Mittelpunkt. Das Motto war: So weit...der Himmel.



Zu diesem Anlass hatte sich Pastorin Sonnenburg eine kleine Geschichte überlegt und mit einem Team vorgestellt. Es wurde von WindFried, dem kleinen Windrad erzählt, kreativ dargestellt von Anja Clausmeyer. WindFried war unglücklich, denn es gab keinen Wind bis der lebhafteste Westwind, in Person von Ulli Höfelmeyer, tüchtig stürmte und blies.

Endlich gab es Wind und WindFried konnte sich drehen und war glücklich. Er hatte nun keine Angst mehr, auch nicht vor Sturm und Gewitter. Es wurde eine Parallele gezogen von WindFried zu den neuen Schulkindern. Denn auch sie brauchen sich vor dem neuen Schuljahr nicht zu fürchten.

Der gesamte Gottesdienst war speziell für die Kinder mit Liedern und Gebeten ausgerichtet. Auch kleine Windmühlen konnten gebastelt werden. Zum Ende wurden Eltern und Kinder gesegnet. Der Gottesdienst kam nicht nur bei den Kindern gut an.

Im nächsten Jahr möchten wir diese Veranstaltung gerne wiederholen. Bitte schon vormerken, es lohnt sich sehr, teilzunehmen.

Text/Foto: Elke Kok

Sommerfest

des Posaunenchores

Während der ersten Probe nach den Sommerferien wird traditionell das Sommerfest des Posaunenchores gefeiert, diesmal in Koks Garten.

Es wurden Tische und Bänke aufgestellt und der Grill wurde vorbereitet. Dann trafen schon die Bläser und Bläserinnen ein. Würstchen, Brot, Salate und Getränke wurden mitgebracht.

Vor dem Essen wurde zuerst eine Serenade gespielt, Martin sagte die Stücke an – und los ging's. Der abendliche Klang lockte viele Nachbarn in den Gärten zum Zuhören. Ein weiterer Nachbar, Trompetenspieler, holte spontan sein Instrument und schloss sich dem Chor kurzerhand an. Das gefiel allen sehr gut. Anschließend wurde gegrillt, gegessen und getrunken. Es war tolles Wetter, eine laue Sommernacht und eine lustige und ausgelassene Stimmung, also ein sehr gelungener Abend.



PS: Auch der Nikolaichor feierte sein Sommerfest während der ersten Probe nach den Sommerferien, diesmal im Gemeindehaus mit einem sog. Mitbring-Büfett. Die Auswahl an verschiedenen Speisen war wieder groß und reichhaltig.

Auch hier war die Stimmung sehr gut, die Sänger und Sängerinnen freuten sich über ein Wiedersehen nach sechs Wochen Pause.

Text/Foto: Elke Kok

Diamantene Konfirmation (Jahrgang 1966) am 06.09.2026



Foto: Thomas. Stein

Von links nach rechts:

Hinten: Hartmut Degen, Erhard Klein, Friedel Helmich, Klaus Liebs

Mitte: Pastorin Sonnenburg, Wilhelm Enthof, Georg Mönter, Johann Henn, Helmut Schäfer, Ulrike Schnittker

Vorne: Hildegard Sundmäker, Roswitha Sandkühler, Monika Mengers, Elke Röder, Waltraud Bexter, Anita Pollety

5. Aktion der DiakonieStiftung Osnabrück Stadt und Land

Die DiakonieStiftung Osnabrück Stadt und Land bittet um Spenden für die Weihnachtskeks-Aktion 2026: Die Resonanz vom letzten Jahr bestätigt, dass diese Absicht ankommt: „Ich habe mich riesig gefreut und vor Freude geweint“. Ermöglichen Sie den Familien, die Tafelkund*innen sind, in der Adventszeit einen fröhlichen Backnachmittag!

Ziel der DiakonieStiftung ist es, in diesem Jahr 5.000 Tüten mit je 15 Lebensmitteln zu packen: Eine Tüte kostet 15 €, mit 150 € machen Sie zehn Familien, die über wenig Geld verfügen, eine Freude. Wir bitten Sie herzlich um Ihre Spenden.

Die Tüten mit den Backzutaten werden in der letzten Novemberwoche über die vier Tafeln mit ihren 16 Ausgabestellen in Stadt und Landkreis Osnabrück an Menschen mit geringem Einkommen ausgegeben.

Spendenkonto: DiakonieStiftung Osnabrück Stadt und Land, KSK Melle
IBAN: DE68 2655 2286 0161 1279 23 Verwendungszweck: Kekse backen
Bitte, geben Sie Ihre Adresse an, damit wir uns bedanken können.

Diakonie

DIAKONIE
STIFTUNG

Bastelabend

Die Gemeindebücherei Rabber lädt am Montag, dem 26. Oktober, von 19.00 bis 21.00 Uhr zu einem Bastelabend ein.

Zur Advents- und Weihnachtszeit sieht man sie häufig: Gefaltete Sterne aus Papier oder Folie, sogenannte Fröbelsterne. Friedrich Fröbel hat diese Sterne vermutlich nicht erfunden, aber sie passen in das Konzept seiner Erziehungslehre. Die Sterne sind einfach zu falten und das Material ist nicht teuer – weniger ist meistens mehr.

Die Anzahl der Teilnehmer bleibt auf 15 begrenzt, auf jede Person entfällt ein Kostenbeitrag von 3 Euro zuzüglich Bastelmaterial. Veranstaltungsort ist die Gemeindebücherei Rabber an der Buerschen Straße 14.

Bitte melden Sie sich verbindlich bis zum 20. Oktober an – entweder im Pfarrbüro unter 05472 9770218 oder bei Susanne Kuckert, 05472 73735.

Christof Schoon

Handarbeitstreffen

De Tage werden kürzer und die Abende länger und damit beginnt auch wieder der Handarbeitstreff in Rabber.

„Gemeinsam handarbeiten, plaudern und eine schöne Zeit verbringen. Alle sind herzlich willkommen – ob Anfänger oder Profi. Bringt eure eigenen Handarbeitsprojekte mit oder holt euch eure Anregungen aus unserer Bücherei.“

Die Gruppe trifft sich einmal im Monat mittwochs um 16.30 Uhr in den Räumen der Gemeindebücherei Rabber an der Buerschen Straße 14.

Das erste Treffen findet am Mittwoch, dem 23. September 2026 statt. bis Ende des Jahres an folgenden Termine 21. Oktober, 18. November und 16. Dezember.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Christof Schoon

Gemeinsames Frühstück am Dümmer am 20.10.

Auch in diesem Herbst wollen wir uns ein leckeres Frühstück für Männer und Frauen gönnen, verbunden mit einem kleinen Ausflug an den Olgahafen.

Bei „Hoffmann“ ist der Tisch für uns gedeckt, natürlich mit reichlich Fischvariationen. Im Anschluss schmeckt auch ein leckeres Eis. Das Büffet kostet 22,90€ und die Busfahrt 5€. Abfahrt Kirche Rabber mit dem Bus um 8.30 Uhr.

Bitte anmelden im Pfarrbüro oder bei Anneliese Lange, Tel.73710 (Gemeindebrief-Team Barkhausen Rabber)

Frauenfrühstück und Männertreff im November

Sowohl der Frauenkreis als auch der Männertreff in der Kirchengemeinde Barkhausen-Rabber laden im November zum Frühstück ein.

Am Mittwoch, dem 11. November findet von 9.00 bis 11.00 Uhr das Frauenfrühstück statt. Die Organisatorinnen freuen sich über einen Beitrag zum Mitbringbüffet.

Zwei Wochen später, am Donnerstag, dem 26. November treffen sich die Männer.

In beiden Gruppen ist Pn. i. R. Stallmann zu Gast. Im Rahmen der zwei Veranstaltungen wird jeweils ein gemeinsames Abendmahl gefeiert.

Einführung von Jan Edelstein als Pastor in Barkhausen-Rabber

Seit einiger Zeit wird das Pfarrhaus in Rabber von Familie Edelstein bewohnt und Kirchenvorstand und Gemeinde freuen sich auf das Ende der Vakanzzeit. Zu Beginn des neuen Kirchenjahres wird Jan Edelstein in sein Amt als Pastor der Kirchengemeinde Barkhausen-Rabber eingeführt. Ort und Zeit des Gottesdienstes werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Angebote für Jugendliche und junge Erwachsene

der drei Kirchengemeinden Bad Essen,
Barkhausen-Rabber und Lintorf

Herbst
2026



JUGENDGOTTESDIENST

Herzliche Einladung zum Jugendgottesdienst.
Er wird von der Ev. Jugend für alle Altersgruppen
gestaltet und alle sind herzlich eingeladen.

Gemeinsam wollen wir innehalten, Musik hören,
singen und beten. Nach dem Gottesdienst laden wir
euch ein den Abend gemeinsam ausklingen zu lassen.

Kommt vorbei – so, wie ihr seid.

Wir freuen uns auf euch!

08.11.2026
17 Uhr

Marienkirche
Rabber

WHATSAPP KANAL

Du möchtest keine Veranstaltung, Aktion oder
wichtige Info der Ev. Jugend im Solidarraum
Wittlage Ost verpassen?

Dann abonniere unseren WhatsApp-Kanal!

Dort findest du aktuelle Termine und alle
wichtigen Infos rund um die Angebote der Ev.
Jugend.

So bekommst du alle Infos einfach und direkt auf
dein Handy.



Diakonin Alea Hoge
Mail: alea.hoge@evka.de
Tel.: 0151/27133760

Ehejubiläum?

Wer zu seinem Ehejubiläum einen Dankgottesdienst oder einen Besuch mit häuslicher Andacht wünscht, meldet sich bitte in den Pfarrämtern. Die Kontaktdaten finden Sie in dieser Ausgabe des CUMULUS auf Seite 26.

Geburtstagskaffee Ü80

Nach gut besuchten Geburtstagskaffees im vergangenen Jahr und der hohen Nachfrage freuen wir uns, zu einem weiteren **Geburtstagskaffee am Montag, 25. Januar 2027 um 15.00 Uhr**, einladen zu dürfen. Alle Geburtstagskinder „über 80“ der Monate Oktober, November und Dezember 2026 sind herzlich mit Begleitung (egal welchen Alters) eingeladen, im Gemeindehaus St. Nikolai bei Kaffee und Kuchen gemeinsam Zeit zu verbringen.



Foto: Rike/pixello.de

Bitte melden Sie sich bei Frau Schoon im Pfarrbüro unter der Tel. 4375 an, damit für ausreichend Leckereien gesorgt werden kann. Sollte es gar an einer

Fahrgelegenheit scheitern, organisieren wir auch dies gern! **Herzlich willkommen!**

Keine Veröffentlichung?

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag hier veröffentlicht wird, melden Sie sich bitte spätestens drei Monate vorher im Gemeindebüro.

Am Geburtstag nicht zu Hause?

Bitte melden Sie sich kurz im Gemeindebüro, wenn Sie an Ihrem Geburtstag nicht zu Hause sind oder auswärts feiern.

Besuch gewünscht?

Wenn Sie einen Krankenbesuch durch eine Pastorin oder einen Pastor wünschen, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro oder einem der Pfarrämter. Die Adressen und Telefonnummern finden Sie in dieser Ausgabe des CUMULUS auf Seite 26.

Adressen

Wer/Was	Wo	Tel./E-Mail
Pfarramt Bad Essen Pn. Stefanie Sonnenburg	Nikolaistraße 14 49152 Bad Essen	(05472) 2195 stefanie.sonnenburg@evlka.de
Kirchenvorstand Vorsitzende: Pn. Stefanie Sonnenburg Stellv. Vorsitzender: Michael Strunk		(05472) 2195
Pfarramt Barkhausen-Rabber vakant, Vertretung: P. Henning Harde	An der Pfarre 17 49152 Rabber	(05472) 7258 info@kirche-lintorf.de
Pfarramt Lintorf P. Henning Harde	Lintorfer Str. 29 49152 Lintorf	(05472) 7258 info@kirche-lintorf.de
Pfarrbüro: Sandra Schoon Bürozeiten: Di., 14.00-17.00 Uhr; Fr., 9.00-12.00 Uhr	Nikolaistraße 16 49152 Bad Essen	(05472) 4375 kg.bad_essen@evlka.de
Diakonin: Alea Hoge	Nikolaistraße 16 49152 Bad Essen	015127133760 alea.hoge@evlka.de
Kirchenmusiker: Martin Stindt	Lutherstraße 4 49152 Bad Essen	(05472) 4392 ma-re-stindt@osnanet.de
Küsterin: Annedore Möhlmeier		0174 7638 889
Hausmeister Gemeindehaus: Christof Schoon Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro	Nikolaistraße 16 49152 Bad Essen	(05472) 4375
Nikolai-Kindergarten Bad Essen (www.nikolai-kita.com)		
Nicole Mathew (Leiterin)	Lutherstraße 2 49152 Bad Essen	(05472) 4646 nicole.mathew@ev-kitas-bramsche.de
Kindergarten Springlebendig Wehrendorf (www.kita-springlebendig.de)		
Monika Holtkamp (Leiterin)	Tiefer Weg 2 49152 Bad Essen	(05472) 2053 monika.holtkamp@ev-kitas-bramsche.de
Sozialstation Wittlager Land		
Arnd Köhler (Leitung)	Gräfin-Else-Weg 9b 49152 Bad Essen	(05472) 930 830 sst.bad.essen@zi-os.de
Tagespflege Wittlager Land	Leitung: Sonja Rückin	05472-930840 tp.bad.essen@zi-os.de
Diakonisches Werk Bramsche, Außenstelle Bohmte (www.diakonisches-werk-bramsche.de) Kirchenkreissozialarbeit, Schuldnerberatung, Diakonie-Shop Bohmte Kirchenkreissozialarbeit, Sozialberatung, soziale Schuldner- und Insolvenzberatung		
montags 10.00-12.00 Uhr freitags 11.30-13.00 Uhr	Bremer Str. 24, 49163 Bohmte	(05471) 8022425 dw.bohmte@evlka.de
Das Beratungsangebot der Diakonie in Bad Essen entfällt ab sofort. Bitte nehmen Sie zur Terminvereinbarung im Bedarfsfall telefonischen Kontakt auf!		
Ev. Dorfhelferinnen-Station Melle-Wittlage-Osnabrück (www.dhw-nds.de)		
Vanessa Meyer-Uphaus (Einsatzleiterin)		0176 19124125 melle-wittlage-osnabrueck@dorfhelferin-nds.de
Diakonisches Werk in Stadt und Landkreis Osnabrück gGmbH (www.dw-osl.de)		
Hausnotruf Suchtberatung Integratives Beratungszentrum (ehemals Psychologische Beratungsstelle) Diakonie-Stiftung Osnabrücker Land		(05422) 9400-51 (05422) 9400-900 (05422) 9400-80 (0541) 40984296

Ökumenischer Lebendiger Adventskalender

aller Bad Essener Kirchengemeinden 2026

Beginn 18 Uhr – soweit nicht anders angegeben

Montag, 30.11. Wohnheim der HHO Burgstraße 18 Wittlage	Dienstag, 01.12. Bücherei an der Kirche Rabber	Mittwoch, 02.12. Dorfplatz Hüsedde	Donnerstag, 03.12. Alte Schule / Gemeindehaus Barkhausen und Linne
Freitag, 04.12. St. Marien Lindenstraße 65 Bad Essen		Sonntag, 06.12. Offenes Singen St. Nikolai Bad Essen 17.00 Uhr	Montag, 07.12. Grundschule Wischland 12 Wehrendorf
Dienstag, 08.12. Feuerwehrhaus Heithöfen	Mittwoch, 09.12. Gemeindehaus Lintorf	Donnerstag, 10.12. FeBG Hafenstraße 2 Bad Essen	Freitag, 11.12. Simeon und Hanna Eielstädt 17.00 Uhr
		Montag, 14.12. Feuerwehrhaus Brockhausen	Dienstag, 15.12. Hof Massmann Flachswandstr. 15 Hördinghausen
Mittwoch, 16.12. SELK-Gemeinde Zufahrt: In der Maate Rabber	Donnerstag, 17.12. Hof R. Klausung Schrottinghauser Straße 8 Dahlinghausen	Freitag, 18.12. Ferienwohnung Carls Im Wischort 15 Wimmer	Samstag, 19.12. Solearena Bad Essen

**Eine halbe Stunde miteinander Advent feiern
– mit Glühwein, alkoholfreiem Punsch,
Keks, Liedern und Geschichten!**

Singen und Lachen mit Martin Luther

Humorvolles zwischen Himmel und Erde



„Wo Glaube
ist, da ist auch
Lachen.“
(Martin Luther)

Ob Himmel oder Hölle, Gebet oder Gesang, Gottesdienst, Taufe, Konfirmation oder Trauerfeier, Beichtstuhl oder Pfarrhaus – zu allen Bereichen des christlichen Lebens gibt es Witze und Anekdoten, die erzählt werden wollen.

Wir laden zu einem kurzweiligen Nachmittag
mit Elisabeth Buck und Kantor Martin Stindt ein.

Reformationstag, Samstag, 31. Oktober 2026
um 15 Uhr in unserer St. Nikolai-Kirche Bad Essen

